

# Längere Bearbeitungszeiten der Finanzämter



dpa / Haufe Online Redaktion



Bild: Haufe Online Redaktion

**Viele Steuerzahler in Deutschland mussten 2018 länger auf ihren Steuerbescheid warten als im Jahr davor. Das berichtet die "Welt am Sonntag" unter Berufung auf eine Erhebung des Bundes der Steuerzahler.**

11 Bundesländer brauchten mehr Zeit, nur in drei Ländern ging es schneller, in zwei Ländern blieb die Dauer gleich. So stieg zum Beispiel in Niedersachsen die durchschnittliche Bearbeitungszeit von knapp 56 auf 63 Tage. In Schleswig-Holstein waren es 56 statt 44 Tage.

Am schnellsten ging es 2018 wieder in Berlin. Hier waren es 38 Tage von der Erklärung bis zum Bescheid. Im Vergleich zu 2017 waren das aber auch anderthalb Tage mehr. Auf den weiteren Plätzen folgten Hamburg (39 Tage) und das Saarland (40 Tage).

## Längere Bearbeitungszeiten durch neue Belegpraxis

Als Gründe für die teilweise deutlich längeren Bearbeitungszeiten nannten die Behörden unter anderem die neue Belegpraxis. Steuerzahler müssen keine Belege mehr beifügen. Bei einigen Sachverhalten würden diese jedoch benötigt und müssten nachträglich angefordert werden.

"Es ist nicht akzeptabel, dass Bürger unnötig lange auf ihre Steuerbescheide warten müssen", sagte Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler, der "Welt am Sonntag".

Finanzämter verlangten seit einigen Jahren eine elektronische Einkommensteuererklärung.

"Umgekehrt profitieren die Steuerzahler von der Digitalisierung bisher aber nur wenig. Es ist nur verständlich, dass dies viele Menschen verärgert."

